

Mineralischer Putz mit wassersperrender Wirkung bis 1,5 bar im erdberührten Bereich

Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1

- frostbeständig
- Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden



ANWENDUNGEN

- zur Herstellung von Sperrputzen und Hohlkehlen
- zum Abdichten von Bauwerken und Bauteilen
- als Vertikalsperre unterhalb der Erdoberfläche
- als Sockelputz auf normalem und schwerem Mauerwerk aus Steinen der Festigkeitsklasse 6 und größer
- für außen und innen

EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- gute Dichtwirkung
- maschinengängig
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1, gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139, Additive zur Hydrophobierung, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein	■ normales und schweres Mauerwerk
Beschaffenheit / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Hohl liegende Altputzreste, mürbe Fugenmörtel oder sonstige lose Teile müssen mit geeigneten Maßnahmen vollständig entfernt werden.■ Schadhafte Steine müssen ersetzt werden.■ Fugen und Unebenheiten mit quick-mix SAN-S Sperrputz auswerfen, aufrauen und abbinden lassen.■ Stark saugende Untergründe vornässen.

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Verarbeitung als Sperrputz:■ Ein Vorspritzputz darf nicht aufgebracht werden. Zur Haftverbesserung wird quick-mix SAN-S als Haftlage in einer Dicke von ca. 8-10 mm aufgebracht und gründlich aufgeraut. Die nachfolgende Mindestputzdicke des Unterputzes beträgt 10 mm.■ Bei Gesamtputzdicken von mehr als 15 mm empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung. Dabei ist auf eine ausreichende Zwischenstandzeit des Grundputzes von ca. 2-3 Tagen zu achten.■ Bei mehrlagigem Auftrag muss die vorherige Lage gut aufgeraut werden.■ Erstellung von Hohlkehlen:■ Der Untergrund muss oberflächentrocken sein. Während der Bauphase darf kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Kritische Bereiche wie zum Beispiel Hohlkehlen, Fundamentplatten oder Wand-/Bodenanschlüsse sind gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit mit mineralischen Dichtschlämmen zu schützen. An allen Innenecken und Wand-/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen im Radius von 40-60 mm auszuführen. Bei unverputztem Mauerwerk sind Fugentiefen > 5 mm vorab mit einem geeigneten Mörtel zu schließen.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 2 Stunden■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.■ Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.■ Vor dem Aufbringen nachfolgender Beschichtungen muss der Unterputz gleichmäßig abgetrocknet sein. Eine Mindeststandzeit von 1 Tag pro mm Gesamtputzdicke ist einzuhalten.■ Als Hohlkehle ausgebildet nach einer Standzeit von mindestens 7 Tagen überarbeitbar.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

LIEFERFORM

- 30 kg/Sack

LAGERUNG

- Trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch:
 - ca. 16 kg/m² pro 10 mm Putzdicke
 - ca. 1-1,5 kg/lfdm Hohlkehle (Radius 60 mm)
- Ergiebigkeit: ca. 19 l Nassmörtel pro Sack

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Kategorie	CS IV
Körnung	0-4 mm
Wasserbedarf	ca. 5,0 l/Sack
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W ₂ gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=50%	≤ 0,82 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.